

Förderfonds „Mein Schloss Köthen“

des TRAFÖ-Projektes „Neue Kulturen des Miteinanders. Ein Schloss als Schlüssel zur Region“

1. Hintergrund

Der Schlossbund verfolgt das Ziel, das Köthener Schlossareal in Kooperation und im Austausch mit bestehenden Akteuren, Institutionen und der Stadtgesellschaft zu einem lebendigen kulturellen und bürgerschaftlichen Mittelpunkt für Stadt und Region weiterzuentwickeln. Das gesamte Schlossareal soll zu einem „Dritten Ort“ entwickelt werden, der in vielfältiger Weise von Bürgerinnen und Bürgern der Stadt und des Landkreises genutzt werden soll. Hierfür haben sich Partnerinnen und Partner der Stadt Köthen (Anhalt) und des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, die Kulturinitiative Köthen 17_23 sowie eine Vielzahl von Vereinen und Initiativen der Region im Schlossbund zusammengeschlossen. Aufgabe des Schlossbundes ist es, die Zusammenarbeit zwischen Zivilgesellschaft, Verwaltungen, Politik, Kultureinrichtungen, Wirtschaft und Regionalentwicklung zu organisieren, um die Entwicklung sowie die zukünftige Nutzung des Schlosses und des Schlossareals in Köthen (Anhalt) gemeinsam zu gestalten sowie eine lebendige Verbindung zwischen dem Schloss Köthen und der Region herzustellen.

Das Projekt „Neue Kulturen des Miteinanders. Ein Schloss als Schlüssel zur Region“ bietet noch bis 2024 die Möglichkeit zu erproben, welche Veranstaltungs- und Nutzungsformen auf dem Köthener Schlossareal möglich sind und dazu beitragen können, das oben formulierte Projektziel zu erreichen. Dazu ist es ebenso wichtig zu erproben, wie Zivilgesellschaft, Kultureinrichtungen, Verwaltungen und Politik im Schloss Köthen zusammenarbeiten und sich abstimmen. Vor allem geht es darum, gemeinsame Initiativen zu entwickeln und umzusetzen.

Der Schlossbund bietet im Projekt „Neue Kulturen des Miteinanders“ folgende Möglichkeiten der Mitarbeit und Beteiligung:

I. Mitgestaltung des Dürerbundhauses

Das lange ungenutzte Haus, Anfang des 20. Jahrhunderts für Ausstellungen bildender Kunst am Rand des Schlossparks gebaut, soll künftig in vielfältiger Weise genutzt werden und für diesen Zweck Köthener Vereinen, Initiativen und Künstlerinnen und Künstlern zur Verfügung gestellt werden. In regelmäßigen Treffen erarbeiten Interessierte das zukünftige Nutzungs- und Betriebskonzept.

II. Mitarbeit in verschiedenen Projektgruppen

In regelmäßigen Treffen werden unterschiedliche Themen und Zielstellungen verfolgt. Zum Beispiel beschäftigt sich eine Projektgruppe mit der Mobilität zu Kulturveranstaltungen im Landkreis, eine andere bereitet den alljährlichen „Blickwechsel“ im Köthener Schloss vor. Die Gestaltung der Achse Innenstadt (Marktplatz) – Schloss steht ebenfalls im Mittelpunkt einer Projektgruppe. Informationen zu diesen und weiteren Projektgruppen sind auf der Webseite www.schlossbund.de zu finden oder im Projektbüro Schlossbund zu erhalten.



III. Förderfonds „Mein Schloss Köthen“

Der Förderfonds möchte dazu beitragen, dass sich immer mehr Menschen mit ihren eigenen Ideen und Vorhaben einbringen, das Schloss und das Schlossareal Köthen zu einem lebendigen, kulturellen Ort für die Stadt und die Region weiterzuentwickeln. Um die besten Ideen auszuprobieren, stehen in den Jahren 2022, 2023 und 2024 (erstes Quartal) Mittel aus dem Fonds „Mein Schloss Köthen“ zur Verfügung. Vereine, Künstler und örtliche Initiativen aus dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld sowie aus dem ganzen Bundesgebiet sind eingeladen, Ideen und Projekte für das Schlossareal zu entwickeln und umzusetzen. Der Leitgedanke dabei ist auszuprobieren, was auf dem gesamten Schlossareal noch nicht da ist. Ziel sollte sein, das Schlossareal zu einem Zentrum für viele Menschen aus Köthen und der Region zu machen und auch die Akzeptanz, Anziehungskraft und Ausstrahlung des Schlossareals für auswärtige Gäste zu vergrößern.

Interessierte erhalten weitere Informationen auf der Website www.schlossbund.de und persönlich im Projektbüro Schlossbund.

2. Einladung zur Erprobung im Förderfonds „Mein Schloss Köthen“

Was ist ein „Dritter Ort“? Welche Voraussetzungen braucht er? Welche Veranstaltungsformate sind sinnvoll? In den Jahren 2022 und 2023 haben wir dafür den Förderfonds „Mein Schloss Köthen“ aufgelegt. Dieser lädt Sie als interessierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Köthen und des Landkreises Anhalt-Bitterfeld sowie des gesamten Bundesgebietes ein, Ihre Ideen für das Köthener Schlossareal einzubringen. Der Förderfonds bietet zwei Jahre lang die Möglichkeit, dass Sie Ihre Ideen und Vorhaben erproben, wie das Schloss und das Schlossareal in Köthen künftig mit Leben gefüllt und wie es sich mit der Region verbinden kann. Es können Projekte wie Ausstellungen, Filmaufführungen, Konzerte, Aktionen, Treffen, aber auch Fachveranstaltungen und Gesprächsrunden, Exkursionen oder Rundgänge gefördert werden. Ihren Ideen hinsichtlich der Formate sind keine Grenzen gesetzt, egal ob Ihr Projekt aus den Bereichen Kunst und Kultur, Integration, Inklusion, Jugendarbeit, Sport oder Ökologie oder anderen Bereichen kommt.

Gefördert werden können:

- I. Veranstaltungen und Aktionen, die im Schloss und auf dem Schlossareal stattfinden: Was ist Ihre Idee für das Schlossareal als „Drittem Ort“? Was soll hier zukünftig stattfinden? Die geförderten Projekte sollen dazu beitragen, das Köthener Schlossareal (ein Lageplan ist auf www.schlossbund.de zu finden) nachhaltig zu einem lebendigen und attraktiven Anziehungspunkt für Köthen und die Region zu machen.
- II. Veranstaltungen und Aktionen, die im Landkreis Anhalt-Bitterfeld stattfinden: Was ist deren Verbindung zum Köthener Schlossareal? Wie wird diese Verbindung wirksam, erleb- oder sichtbar? Die geförderten Projekte sollen dazu beitragen, eine lebendige Verbindung zwischen dem Schloss Köthen und der Region herzustellen. Für die Projekte ist in jedem Falle eine öffentliche Präsentation der Projektergebnisse im Schloss bzw. Schlossareal in Köthen vorzusehen.

Seitens des Projektbüros Schlossbund bzw. der Projektgruppen können die vorgeschlagenen Vorhaben inhaltlich begleitet und fachlich unterstützt werden.



Antragstellung

Alle Interessierten werden gebeten, ihre Projektvorschläge schriftlich im Projektbüro des Schlossbundes einzureichen. Dafür steht ein Antragsformular zur Verfügung, das wir Ihnen gern – gemeinsam mit den Förderkriterien des Förderfonds „Mein Schloss Köthen“, die die Grundlage für die Förderung des eingereichten Projektvorschlags darstellen – zusenden. Schreiben Sie dazu eine E-Mail an info@schlossbund.de Wünschenswert ist, dass die Projekte von bzw. gemeinsam mit Vereinen, Künstlern und örtlichen Initiativen aus Köthen und dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld geplant und umgesetzt werden. Bedingung ist, dass die Projekte auf dem Schlossgelände stattfinden (vgl. 2.I) oder dort präsentiert werden (vgl. 2.II) und Möglichkeiten aufzeigen, wie Schloss, Dürerbundhaus und Park zukünftig von der Stadtgesellschaft und Menschen der Region genutzt werden könnten. Die einzelnen Projekte sollten einen Umfang von maximal 5.000,00 € brutto nicht überschreiten.

Das Einreichen von Projektideen ist jederzeit möglich; der letzte Einreichungstermin ist der 30. September 2023. Die eingereichten Projekte werden vom Projektbüro Schlossbund einer ersten Bewertung unterzogen (siehe „Entscheidungsgrundlage Förderfonds“). Die Förderentscheidung trifft der mehrfach im Jahr tagende Initiativkreis des Projektes. – Wir freuen uns auf Ihre Projektideen!

Stand: 22. November 2021

